

Ein neues Leben?

Von abgemeldet

Prolog: Die Neuen

"Maaan! Schon wieder Montag! Wie uncool ist das denn?!", rief ich durch das Haus, wodurch mir mein Bruder einen "Wenn-Blicke-Töten-könnten-Blick" zuwarf." Sei mal ein bisschen leiser! Es ist 6 Uhr Morgens!" "Sorry.", antwortete ich sarkastisch und begann mich im Bad fertig zu machen. Als ich fertig war, was 10 Minuten beanspruchte, zog ich mir meinen Rucksack über und begab mich Richtung Schule. "Erst zur Bahn, dann mit ihr bis nach Hainhausen zum Bus und als letztes mit dem Bus zur Schule! So wie immer...", sagte ich mir in Gedanken, "So wie immer... Der gleiche Weg, die gleiche Bahn, der gleiche Bus, die gleiche Schule, die gleiche Zeit... Es wird langsam unerträglich! Ich will mal was neues, nicht nur diesen Mist hier!" Achso sorry! Ich habe mich ja noch gar nicht vorgestellt! Mein Name lautet Julia Meier und ich bin 12 Jahre alt! Außerdem gehe ich auf ein Gymnasium aber machen wir mal weiter. Als ich an der Schule angekommen war, rief natürlich sofort meine Freundin Anna-Lena nach mir. Sie wollte mir sicherlich irgendetwas neues erzählen.

Sie war sozusagen die Schülerzeitung für ein paar Leute, unter anderem für mich, hier. "Was gibt's neues?", fragte ich sie auch gleich. Ich dachte mir sie würde mir sagen das wir heute Ausfall hätten oder das der eine Lehrer in die andere Lehrerin verknallt wäre aber... "Ich habe gehört wir haben 3 Neue Schüler! Ist das nicht cool?!", flüsterte sie mir aufgeregt zu und meine Stimmung hob sich ein wenig davon. Neue Schüler und dann noch 3 davon... Das wäre mal was anderes. Nicht immer nur die Leute, die ich seit dem Kindergarten kannte sehen, ich will, damit nicht sagen das ich sie nicht leiden konnte, sondern neue Gesichter sehen, neue Leute kennen lernen. Ja, dass wollte, ich schon seid der 5. Klasse als so gut wie alle aus meiner Grundschulklasse in meine jetzige Klasse kamen. "Julia? Hallo? Erde an Julia? Bist du noch da?", fragte mich Anna-Lena immer und immer wieder da ich in Gedanken versunken war und nichts um mich herum mitbekommen hatte. "Jup. Ich find's super.", antwortete ich mit einem lächeln im Gesicht, als die Glocke läutete. "Dann sind wir zwar 31 Kinder, aber was soll's.", lächelte Kristina mir entgegen und ich erschrak sichtlich. "Du solltest Attentäter werden Kristina! So wie du dich immer anschleichst", lachte ich und meine Freunde lachten mit mir. Endlich kam der Lehrer. Nach 5 Minuten! 5! Es waren ja nicht mal 8! "Jetzt werde ich ja schon wie Kid...", grinste ich in mich hinein, da ich schon immer so einen kleinen Symmetrie Tick hatte. Mal mehr, mal weniger. "So Kinder wir haben heute 3 neue Mitschüler in der Klasse, welche gleich kommen sollten. Bitte behandelt sie so wie ihr es unter euch auch tut!", sagte unser Lehrer uns an, worauf manche Jungs sich anblickten und anfangen zu kichern. Tja, sie waren schon immer kleine Idioten gewesen, die sich gern prügeln... Als es plötzlich klopfte, waren alle und damit meine ich wirklich ALLE, blicke zur Tür gerichtet. "Da sind sie sicherlich schon!",

meinte der Lehrer, worauf Daniel meinte:" Also ich denke ja eher das es Markus sein wird!" Die ganze Klasse fing an zu lachen außer Kristina, Anna-Lena, Lara und ich. Wir konnten solche Witze noch nie leiden... "Hey! Aber ich bin doch hier!", rief Markus beleidigt. "Aber sonst bist du auch immer zu spät!", rief Melissa in die Klasse. Doch ich konnte meinen Blick nicht mehr von den 3 Kindern nehmen, als sie in die Klasse kamen. Vor Schock und Ungläubigkeit weiteten sich meine Augen. "Nein... Das kann gar nicht sein... Es geht gar nicht! Das ist unmöglich!", redete ich mir in Gedanken ein. Es wunderte mich, dass ich überhaupt einen klaren Gedanken fassen konnte... "Also Kinder: Das sind die neuen Schüler!"